

Der Germanist und Kulturpolitiker Arnošt Kraus

Tagung vom 5.-7.10.2017 in Prag

Herder Forschungsrat. Fachkommission Literatur- und Sprachwissenschaft
Institut für germanische Studien Prag

Helena Březinová (Prag), Steffen Höhne (Weimar-Jena), Václav Petrbok (Prag)

Kooperationspartner: Dänische Botschaft, Schwedische Botschaft

Tagungssprachen: Deutsch, Englisch

Arnošt Kraus nahm als Wissenschaftler, als Übersetzer, Publizist und Theaterkritiker sowie als Politiker eine zentrale Position in der geistigen Kultur der Böhmisches Länder bzw. der Tschechoslowakei ein, wobei seine Rolle als Vermittler zwischen den Kulturen eine zentrale Stellung einnehmen dürfte. Mit seinen positivistisch fundierten Materialsammlungen zur Verarbeitung böhmischer Stoffe durch die deutschsprachige Literatur, mit seinen übergreifenden Darstellungen zur deutschen Literatur in den Böhmisches Ländern, aber auch mit seiner umfangreichen kulturpolitischen Publizistik in tschechischen und deutschen Medien besaß Kraus eine höchst einflussreiche Rolle im deutsch-tschechischen Diskurs. Kraus setzte zudem als Wissenschaftler und Wissenschaftspolitiker in der Germanistik und Skandinavistik wichtige Impulse, insbesondere als Skandinavist akzentuierte er die Problematik der ‚Kleinstaatlichkeit‘, ein zentrales Thema für die tschechischen Intellektuellen der Zeit. Weder Deutschland als ‚Hegemon‘ noch das kultivierte Frankreich waren Vorbild, sondern das von allen Jugendstil-Ornamenten freie Skandinavien. Darüber hinaus ist seine Wirkung als politischer Intellektueller mit Verbindungen zur Realistischen Partei von T.G. Masaryk von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Mit der Tagung soll erstmals aus einer interdisziplinären Perspektive eine umfassende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Arnošt Kraus und seinem Werk erfolgen. Angesprochen sind Literatur- und Kulturwissenschaftler sowie Historiker.

1. Kraus als Wissenschaftler und Wissenschaftspolitiker

Arnošt Kraus und die tschechische Germanistik (N.N.)

Kraus und Goethe (Stěpan Zbytovský, Prag)

Diskurse der Aufklärung und des Romantismus bei Kraus (Václav Smyčka, Prag)

Kraus und die *Alte Geschichte Böhmens* (Manfred Weinberg, Prag)

Kraus als Begründer der Prager Skandinavistik (Helena Březinová, Prag)

Der Skandinavist Kraus und die ‚kleinen‘ Literaturen (N.N.)

Kraus‘ dänische/skandinavische Imagologie (Peter Bugge, Aarhus)

Arnošt Kraus and Norwegian literature (Martin Humpal, Prag)

Arnošt Kraus und das dänische Schulwesen – zwischen Bewunderung und Vermittlung (Zdeněk Hojda, Prag)

2. Kraus als Publizist und Vermittler

Der Kulturvermittler Arnošt Kraus (Steffen Höhne, Weimar-Jena)

Die Vermittlung der tschechischen Literatur in der *Čechischen Revue* und der *Union* (Lucie Merhautová, Prag)

Dis/kontinuita jednoho polemického vztahu: Arnošt Kraus / Paul Kisch (Michal Topor, Prag)

Kraus als Übersetzer (N.N.)

Der Polemiker Arnošt Kraus zwischen Literaturgeschichte und Kulturpolitik (Václav Petrbok, Prag)

Die Debatte zwischen Arnošt Vilém Kraus und Josef Pfitzner über die tschechische Renaissance und die Heimatdeutschen (Karl Braun, Marburg)

Kraus als Publizist (Inge Fiala-Fürst, Olomouc)

Kraus als Theaterkritiker (N.N.)

Kraus und Smetana (Olga Mojžíšová, Prag)

3. Kraus im politischen Kontext

Arnošt Kraus im politischen und wirtschaftlichen Umfeld der späten Habsburgermonarchie und der Tschechoslowakischen Republik (Eduard Kubů/Jiří Šouša, Prag)

Arnošt Kraus und das Judentum (Lenka Vodrážková, Prag)

Arnošt Kraus in Terezín (N.N.)

Arnošt Kraus und der Nobelpreis für T. G. Masaryk (Luboš Velek, Prag)

Kontakt:

Prof. Dr. Steffen Höhne

Fakultät III

- Dekan -

Hochschule für Musik "Franz Liszt"

Platz der Demokratie 2/3

99423 Weimar

steffen.hoehne@hfm-weimar.de